

August + September 2020

Kirchenkurier



für die Evangelischen Kirchengemeinden in und um Schönebeck





Septemberwunsch

Tina Willms

Ich wünsche Dir offene Sinne
für die goldenen Töne
und rauschenden Farben
dieser Zeit:

Siehst du, wie noch
im Abschied ein Leuchten liegt.

Was verlöscht
geht nicht verloren.

Es ist in dir.
Und du bist in Gott.

In seiner Hand
ist aufgehoben, was fällt.

Und dort wird es wachsen
zu neuem Leben.

Letzter Aufruf

Wochenende für Familien

Termin: 2.-4. Oktober 2020

Ort: Kirchmöser (bei Brandenburg)

Die Schönebecker Kirchengemeinden planen bereits seit längerem ein gemeinsames Familienwochenende ... **Seite 7**

Corona-Aktuell

Aufgrund der aktuellen Einschränkungen ist es immer noch schwierig, zu planen. Wir hoffen sehr, dass nach den Sommerferien wieder mehr möglich ist ...

Bleibt behütet!

Fragen Sie bitte im Gemeindebüro nach, was wann wieder stattfinden kann.

„Sie wollen uns verlassen?“ – werde ich jetzt öfter von Menschen gefragt, meistens von denen, die ich gar nicht verlassen möchte. Aber ja: ich möchte nach sieben Jahren Arbeit in Schönebeck und Umgebung, nach manchem „Gefecht“ und nach der Trennung von meiner Frau einen Neuanfang. Dankbar blicke ich auf die Jahre im Pfarrbereich Schönebeck-Land zurück. Ich habe viele liebe Menschen kennenlernen dürfen und ich habe oft das wunderbare Gefühl gehabt, gebraucht zu werden und ein Segen sein zu dürfen. Dabei denke ich gerade an die Herzlichkeit, die mir im Burghof entgegenschlug – und gleich fallen mir auch andere Momente der Nähe und der Wärme ein.

Zur Ehrlichkeit gehört aber auch, dass viele Gemeindeglieder mich nicht gebraucht haben. Das ist einerseits nur gut, denn wie könnte ich für 1400 Menschen gleichzeitig da sein?! Andererseits ist es auch schade, denn echte Gemeinschaft ist nur da, wo man einander braucht.

Und echte Wertschätzung zeichnet sich dadurch aus, dass man einander für brauchbar hält. Aber da ist die eine Hälfte der Gemeindeglieder, die nicht einmal Heilig Abend in die Kirche geht – und da sind andererseits viele, die rege dabei sind, aber deren Herzwoanders ist: in alten Zeiten und Freundeskreisen oder im Kirchbauverein, im CVJM oder in freikirchlichen Gemeinden.

Es ist mir oft nicht gelungen, ein Wir-Gefühl zu schaffen – bzw. es ist uns nicht gelungen. Aber es ist viel angestoßen worden und aufgebrochen. Es wurde von manch altem Denken Abschied genommen und wir haben, noch vorsichtig, neue Wege eingeschlagen.



Mein Blick richtet sich verständlicherweise nach vorn, auf meine neue Stelle in Erfurt-Bindersleben. Und ich wünsche und hoffe, dass sich auch der Blick der Schönebecker Gemeinden nach vorne richtet. Mit weniger Traurigkeit darüber, dass nicht mehr alles so ist, wie es einmal war, mit weniger Angst, in der Zukunft nicht mehr vorzukommen, mit weniger Sturheit, sondern mit mehr Neugierde darauf, wie Gott seine Verheißungen erfüllen wird.

Die Pfarrstelle wird neu besetzt werden und ich wünsche meinem Nachfolger bzw. meiner Nachfolgerin, wer auch immer kommt, dass Ihr ihm das Gefühl gebt, gebraucht zu werden. Hört seine Predigten mit Neugier, was Gott Euch durch ihn sagen möchte! Lasst Eure Kinder von ihm taufen, Eure Ehen von ihm segnen, vertraut Euch ihm an und lasst ihn Eure Sterbenden begleiten und Eure Toten bestatten – auch wenn es dafür im Freundeskreis oder anderen Gemeinschaften auch andere geeignete Pfarrer gibt. Gebt ihm Zeit und Raum, seine Talente zu entfalten. Stellt ihn nicht ab, auf einem heiligen Sockel, denn in dieser Einsamkeit lässt sich nicht leben, sondern ladet ihn ein, denn er wird (zunächst) ein Fremder unter Euch sein. Und vergesst nicht, dass wir alle der Vergebung bedürfen.

Ich danke für alle Liebe und alles Vertrauen und alle gute Zusammenarbeit und wünsche Ihnen/Euch und unseren Gemeinden sehr, dass der Neuanfang zum Segen wird.

Und ansonsten hat Erfurt-Bindersleben eine eigene Autobahn-Abfahrt, die Ihr gerne als solche nutzen dürft. Und auch bahntechnisch ist es gut an Schönebeck angeschlossen. Ich freue mich auf lieben Besuch aus der alten Heimat!

Ihr/Euer Götz Beyer



Die Christen und die Zuversicht

Wie andere Menschen auch müssen Christen lernen, in Konflikten eine eigene Position zu finden und für sie einzustehen. Sie sollen sich nicht nach außen liebevoll und sanftmütig geben, wenn sie in Wirklichkeit mit ihrer Umwelt heillos über Kreuz sind. Sie sollen in der Familie nicht von Frieden säuseln, wenn sich gerade alle miteinander verkrachen. Glaube und Zuversicht sind Teil einer Haltung, die über Ärger und Streit hinausweist. Ob man Glaube und Zuversicht wirklich in sich trägt, zeigt sich, wenn man im Stress des Streits ruhig bleibt und die Verhältnismäßigkeit wahrt. Und wenn die Not einen selbst trifft und man dann nicht verzagt.

Glaube ist Gnade, ein Geschenk. Das schließt ein, dass er sich wecken und kultivieren lässt. Man kann durchaus versuchen, im Glauben zu wachsen – auch wenn man sich immer im Klaren darüber sein muss: Glaube lässt sich weder erarbeiten noch verdienen.

Das Christentum hält – wie auch andere Religionen – für solches innere Wachstum

eine Reihe von Techniken bereit. Etwa die, dass man sich auf Gott hin ausrichtet, um der Egozentrik zu entkommen. Dass man innere Zwiesprache (auch „Gebet“ genannt) hält, um sich selbst zu erforschen. Wer früh zu verzichten lernt, übt sich gleichzeitig darin, materiellen Dingen weniger Bedeutung beizumessen. Man kann sie ohnehin nicht ins Jenseits retten.

Sterbenden helfen Bilder der Ewigkeit, sicher auf die enge Pforte des Todes zuzugehen. Den einen gibt die Vorstellung Zuversicht, dass Ewigkeit die Aufhebung der Zeit sei. Andere wünschen sich die große Stille des Todes herbei, die endlose Ruhe. Aber diese Bilder helfen im Ernstfall nur, wenn man sie sich frühzeitig eingepägt hat. „Ars Moriendi“ (Sterbekunst) nannte man im Mittelalter daher das Bemühen um das eigene Seelenheil, solange noch Zeit dazu ist. Dahinter steht der lebenslange Wunsch, zu reifen und erwachsen zu werden – ganz ohne die Garantie, dass das auch gelingt.

Burkhard Weitz

Aus: „chrismon“, www.chrismon.de

Umfrage der Ev. Kirche in Schönebeck (Elbe)

Wir als Ev. Kirche würden gern von dir erfahren, wie du in den letzten Monaten Glauben und Kirche erlebt und gelebt hast. Das Ankreuzen und Ausfüllen dauert ja nur ein paar Augenblicke, würde uns aber wichtige Hinweise für unsere künftige Arbeit geben.

1. Was hat dir geholfen (allgemein)?

- Familienzusammenhalt
- Gespräch mit Freunden
- Persönliches Gebet/Andacht
- Online-Angebote (Kunst und Kultur)
- Spaziergänge/Bewegung in der Natur
- Anderes: ...

2. Welche kirchlichen Angebote haben dir geholfen?

- Fernsehgottesdienste (allgemein)
- Informationen aus meiner Gemeinde (Briefe, Kirchenkurier, soz. Medien)
- Kirche in den sozialen Medien (allgemein)
- Offene Kirchengebäude
- Radiogottesdienste (allgemein)
- Videoandachten und -gottesdienste aus dem Kirchenkreis Egeln
- Anderes: ...

3. Worauf freust du dich wieder besonders?

- Gemeindeguppe/n
- Gemeinschaft/Gespräche
- Gemeinsames Singen, Musizieren, Spielen
- Gottesdienst ohne Einschränkungen
- Kunst und Kultur in Kirchenräumen
- Familienangebote
- Anderes: ...

4. Wovon wünschst du dir künftig mehr von uns als Ev. Kirche?

- Beratungsangebote
- Besuche bei mir Zuhause
- Freizeitangebote für Familien
- Gottesdienste in Kurzform
- Spirituelle Angebote
- Theologische Angebote
- Eigentlich bin ich zufrieden
- Ich brauche keine Angebote der Kirche
- Anderes: ...

Falls der Platz nicht reicht, kannst du gerne auch die Rückseite benutzen, um deine Gedanken mit uns zu teilen



Umfrage der Ev. Kirche in Schönebeck (Elbe)

1. Was hat dir geholfen (allgemein)?

2. Welche kirchlichen Angebote haben dir geholfen?

3. Worauf freust du dich wieder besonders?

4. Wovon wünschst du dir künftig mehr von uns als Ev. Kirche?

Wenn du magst, kannst du noch deine Kontaktdaten eintragen.
Wenn du nichts einträgst, bleiben deine Antworten absolut anonym!

Name

Telefon

E-Mail

Trenn bitte die Seite ab und gib sie bis zum 10.08.2020 in einem der Gemeindebüros ab.
Oder du schickst sie per Post oder gibst sie einem der Mitarbeitenden oder du fotografierst sie und schickst uns das Bild oder ... ach dir fällt schon was ein!
Danke für deine Rückmeldung!



02. - 04. Oktober 2020

Die Evangelischen Kirchengemeinden aus Schönebecker und Umgebung laden herzlich zu einem Familien-Wochenende ein: Von Freitagabend bis Sonntagmittag können sich Menschen aller Generationen und aus den verschiedenen Gemeinden ganz neu kennen lernen. Es wird Zeit sein, um über Gott und die Welt zu reden. Wir wandern, singen, beten und spielen. Vielleicht können wir sogar die Kraniche am See beobachten ...

Das Haus ist weitgehend barrierefrei - es gibt Seminar- und Aufenthaltsräume, ein Spielzimmer und einen Aufzug. Eine Kapelle kann für Andachten genutzt werden.

Leitung:

Birgit & Johannes Beyer, Tobias Müller

Anmeldung:

Bis zum 31.08.2020 in den Gemeindebüros, beim Leitungsteam oder per Mail: familienfreizeit2020@t-online.de

Kosten:

78,- € für Erwachsene

54,- € für Jugendliche (15-17 Jahre)

42,- € für Kinder (7-14 Jahre)

36,- € für Kinder (3-6 Jahre)

Das ist der Gesamtpreis für 2 Übernachtungen mit Vollpension! Bettwäsche wird mitgebracht oder vor Ort selbst bezahlt.

Die Anreise erfolgt individuell.





Achtung:

Während der Sommerferien ist in den Stadtkirchen St. Johannis und St. Jakob abwechselnd Gottesdienst!

02. August | 8. Sonntag n.Trinitatis

Kollekte: Ökumene (VELKD)

10:00 Uhr **Jakobikirche** G. Beyer

11:00 Uhr **Welsleben** G. Beyer

08. August | Samstag

17:00 Uhr **Biere** Lektorenteam

09. August | 9. Sonntag n.Trinitatis

Kollekte: Diakonie (EKD)

10:00 Uhr **Johanniskirche** G. Beyer

10:30 Uhr **Eggersdorf**

15. August | Samstag

17:00 Uhr **Biere** Lektorenteam

16. August | 10. Sonntag n.Trinitatis

Kollekte: Ökumene (EKM)

08:45 Uhr **Welsleben**

09:00 Uhr **Felgeleben** J. Beyer

10:00 Uhr **Jakobikirche** J. Beyer

23. August | 11. Sonntag n.Trinitatis

Kollekte: Kunst- und Kulturgut (EKM)

08:45 Uhr **Eggersdorf**

09:00 Uhr **Frohse** J. Beyer

10:00 Uhr **Johanniskirche** J. Beyer

10:30 Uhr **Biere**

17:00 Uhr **Elbenau** J. Beyer

29. August | Samstag

14:00 Uhr **Welsleben**

Verabschiedung von Pfarrer Götz Beyer

30. August | 12. Sonntag n.Trinitatis

Kollekte: Eigene Gemeinde

09:00 Uhr **Felgeleben**

10:00 Uhr **Jakobikirche**

Familiengottesdienst im Jakobusgarten zum Beginn des neuen Schuljahrs



06. September | 13. Sonntag n.Trin.

10:00 Uhr **Johanniskirche**

10:30 Uhr **Biere**

11:00 Uhr **Welsleben**

13. September | 14. Sonntag n.Trin.

10:00 Uhr **Johanniskirche**

14:30 Uhr **Eggersdorf** (Turmfest)

15:00 Uhr **Jakobikirche** ... **Seite 16**

20. September | 15. Sonntag n.Trin.

08:45 Uhr **Welsleben**

10:00 Uhr **Jakobikirche**

10:00 Uhr **Johanniskirche**

10:30 Uhr **Biere**

26. September | Samstag

17:00 Uhr **Elbenau** (Erntedank)

mit Jagdhornbläsern aus Magdeburgerforth

27. September | 16. Sonntag n.Trin.

08:45 Uhr **Eggersdorf**

09:00 Uhr **Felgeleben** (Erntedank)

10:00 Uhr **Jakobikirche** (Erntedank)

10:00 Uhr **Johanniskirche**

10:30 Uhr **Biere**

11:00 Uhr **Frohse** (Erntedank)



Am Ende steht die Zuversicht

Hiob hat alles verloren: seine Töchter und Söhne, dazu das, was er besaß. Nun breiten sich auch noch auf seinem Körper Geschwüre aus. Viele Menschen machen einen Bogen um ihn. Drei Freunde aber kommen und stehen ihm bei. Sieben Tage lang schweigen sie mit ihm. Ich stelle mir vor, wie gut das tut. Keine Erklärungsversuche, kein billiger Trost. Nur Aushalten. Schweigen da, wo Worte nicht reichen. Sieben Tage lang.

Dann aber meint einer, nun müsse doch endlich die Ursache für solch ein Unheil geklärt werden. Alle drei weisen nun Hiob die Schuld zu. Sein Leiden sei eine Strafe Gottes. Hiob aber wehrt sich energisch. Nein, sagt er, andersherum sei es: Gott habe ihm Unrecht getan. Er wütet und tobt. Er ringt mit den Freunden und zugleich mit Gott.

Doch dann schlägt er einen anderen Ton an: „Aber ich weiß, dass mein Erlöser lebt“, ruft er. Ob diese Wende sich erst vollziehen kann, nachdem alles andere ausgesprochen ist und Hiob Wut, Klage und Verzweiflung zum Himmel schreit?

Hiob zeigt mir: In den schwarzen Zeiten meines Lebens muss ich nicht immer glaubensstark sein. Ich darf zweifeln, klagen, anklagen und fluchen. Gott hält das aus. Nicht er bringt Unheil über mich, schon gar nicht, um mich zu strafen. Die Frage nach dem „Warum“ muss und darf also offen bleiben. Um des Menschen und um Gottes willen. „Aber ich weiß, dass mein Erlöser lebt.“ Dass am Ende diese Zuversicht stehen darf, darum bitte ich. Und um immer wieder Gewissheit im Glauben zu finden, feiern wir Gottesdienst.

Tina Willms



Information

Zum Redaktionsschluss lag noch keine Information vor, wie bis zu einer Wiederbesetzung der Pfarrstelle Schönebeck-Land (Bad Salzelmen, Biere, Eggersdorf, Welsleben) die Vertretung organisiert wird und ab wann sich die Gemeindegruppen evtl. wieder treffen. Vielleicht ändert sich auch noch etwas an den Gottesdienstzeiten.

Fragen Sie bitte im Gemeindebüro nach und achten Sie auf die Informationen in der Presse und in den Schaukästen.

Teestunde

Mittwoch, 14:30-16:00 Uhr
02.09. | 30.09.

Gemeindezentrum (Breiteweg 26)

Gruppen für Kinder und Jugendliche

Für die Zeit nach den Ferien werden sich die jeweiligen Gruppenleiter*innen bei den Eltern bzw. Teilnehmenden melden, um mitzuteilen, wann sich die einzelnen Gruppen wieder treffen.

Wir freuen uns schon auf euch!

Konfirmandenkurs (7. Klasse)

Wir wissen aktuell noch nicht konkret, wie wir nach den Ferien die Konfirmandenzeit gestalten (können).

Aber wir haben schon einmal Termine eingeplant und laden herzlich dazu ein:

Elternabend:

Donnerstag, 24.09., 19:00 Uhr

Gemeindezentrum (Breiteweg 26)

1. Konfirmanden-Treffen (7. Klasse)

Freitag, 25.09., 18:00 Uhr

Gemeindezentrum (Breiteweg 26)

Taufen

Jakobikirche

Melina Schimpke

Goldene Hochzeit

Sybille und Günter Mesecke

Bestattungen

Westfriedhof

Burghardt, Karl-Jürgen, 83 Jahre

Pansegrau, Ernst, 80 Jahre

Müller, Regina, 80 Jahre

Wichmann, Günther, 90 Jahre

List, Inge, 82 Jahre

Stönnebrink, Brigitte, 82 Jahre

Welsleben

Jessen, Edmund, 61 Jahre

Ich wünsche Dir offene Sinne
für die goldenen Töne
und rauschenden Farben
dieser Zeit:

Siehst du, wie noch
im Abschied ein Leuchten liegt.

Was verlöscht
geht nicht verloren.

Es ist in dir.
Und du bist in Gott.

In seiner Hand
ist aufgehoben, was fällt.

Und dort wird es wachsen
zu neuem Leben.



CHÖRE

Spatzenchor (ab 4 Jahre)

Donnerstag, 16:00 Uhr
Gemeindezentrum (Breiteweg 26)
Sieben Schulanfänger sind ausgeflogen - nun ist im Spatzennest wieder Platz: Wir singen und musizieren, entdecken neue Instrumente, bewegen uns zu Musik und hören zu, wenn die Schnecke Mathilda eine Geschichte erzählt. Neugierig? Dann kommt doch zum Schnuppern. Eltern oder Großeltern können die Zeit bei einem Kaffee im Jakobusgarten verbringen.

Schönebecker Kantorei

Mittwoch, 19:30-21:00 Uhr
Gemeindezentrum (Breiteweg 26)

Geburtstags-Projektchor

Zum 25. Geburtstag des Gemeindezentrums am 13.09.2020 gründen wir einen Geburtstagsprojektchor. Wer gerne beim Ständchen mitsingen möchte, kann sich bei B.Beyer oder C.Miseler informieren.

Proben:

Donnerstag, 10. September, 18:00 Uhr
Sonntag, 13. September, 14:00 Uhr
Gemeindezentrum (Breiteweg 26)



INSTRUMENTALGRUPPEN

Flötengruppe (Anfänger)

Donnerstag, 15:00 Uhr
für Kinder, die zu Weihnachten ihr erstes Lied auf der Flöte spielen möchten

Flötengruppe (Fortgeschrittene)

Donnerstag, 17:00 Uhr
Gemeindezentrum (Breiteweg 26)

Flötenkreis (Erwachsene)

Dienstag, 10:00 Uhr
Gemeindehaus (Kirchstraße 15)

Posaunenchor St. Johannis

Mittwoch, 18:00 Uhr
Gemeindehaus (Kirchstraße 15)

Blechbläser-Unterricht

Kinder (Anfänger)

Donnerstag, 16:00 Uhr

Kinder (Fortgeschrittene)

Donnerstag, 17:00 Uhr

Erwachsene (Anfänger)

Freitag, 15:30 Uhr

Erwachsene (Fortgeschrittene)

Donnerstag, 18:30 Uhr

Gemeindezentrum (Breiteweg 26)

Klara vom Querenberg

THE LAST ROSE OF SUMMER

Mit zauberhaften Harfen- und Orgelklängen zum Sommerausklang werden wir am **Sonntag, 13. September 2020** um 17:00 Uhr unsere Konzertreihe nach der Zwangspause wieder fortsetzen. Das Konzert ist Teil eines Gemeindefestes (S.16), kann aber auch separat besucht werden. Der Eintritt ist frei, wir bitten um eine Spende.

Jakobikirche (Breiteweg 26)



Martinskirche Eggersdorf

Seit vielen Monaten streben Gemeindeglieder und Kirchbauverein die Sanierung des Altars der Eggersdorfer Kirche sowie des dazugehörigen Fußbodenbereichs an. Nun ist es bald soweit.

Zu einem konstruktiven Gespräch in der fast leeren Kirche wurde deshalb eingeladen und die Vorgehensweise besprochen. Planmäßig soll am 06.07.2020 mit der Baumaßnahme begonnen werden. Einige Punkte konnten aber an dem Tag noch nicht klar geklärt werden. Diese werden während der Baumaßnahme abgesprochen. Wir möchten in den nächsten Monaten den Gottesdienst, sofern möglich, im Freien stattfinden lassen. Bis zum Jahresende soll die Kirche möglichst wieder vollumfänglich genutzt werden können.

Fotos und Text: Gudrun Porzelle und Thomas Ohms



Jakobikirche

Die Falkenküken haben ständig Hunger und die Schleiereulenküken wundern sich, dass hinter ihnen plötzlich eine Tür aufgeht ... Im Herbst soll zusammen mit dem NABU geprüft werden, ob in den Türmen weitere Nistmöglichkeiten geschaffen werden können. Vielleicht findet sich auch ein Platz für Fledermäuse.

Leider mussten rund um die Kirche wieder Bäume gekappt werden. Sie waren weitgehend abgestorben und stellten eine massive Gefahr für Fußgänger dar. Immerhin besteht so die Möglichkeit, dass sich nun in den Baumrümpfen neues Leben ansiedelt.

Fotos und Text: Johannes Beyer



Liebe Mitglieder in den Kirchengemeinden, wegen der mit SARS-CoV2 verbundenen strengen Auflagen konnte das große Sommerfest im Burghof leider nicht stattfinden. Dennoch wurde in allen Häusern gefeiert, jetzt eben mit vielen kleinen und feinen Highlights. Hier davon einige Impressionen, Corona zum Trotz.

Bleiben Sie verbunden und weiter gesund.
Herzlichst grüßt Sie aus dem Burghof

Annett Lazay, Vorsteherin



Offene Kirchen

Jakobikirche (Breiteweg)

täglich 08:00-18:00 Uhr

In der Kirche können Sie zur Ruhe kommen, in der Bibel lesen, eine Kerze entzünden und ein Gebet aufschreiben.

Es liegen auch Texte und Gebete zur persönlichen Andacht bereit.

Johanniskirche (Pfännerstraße)

01. Mai – 31. Oktober:

Di+Do 16-18 Uhr und Sa 14-16 Uhr

01. November - 30. April

nur nach Anmeldung im Gemeindebüro

Gottesdienste Burghof

Evangelisch: Donnerstag, 10:00 Uhr

20.08. | 10.09.

Haus Elisabeth (Burghof 1)

Katholisch: Mittwoch, 15:15 Uhr

26.08. | 23.09.

Haus Elisabeth (Burghof 1)





Herausgeber

Evangelische Kirchengemeinden der EKM
in Schönebeck (Elbe) und Bördeland
www.kirchenkreis-egeln.de/schoenebeck

Auflage

2.600 Exemplare (kostenlos und werbefrei
an alle evangelischen Haushalte)

Druck

Gemeindebrief-Druckerei
29393 Groß Oesingen

Bildrechte

gemeindebrief.evangelisch.de,
EKM, Pixabay, Privat

Redaktion

Verantwortlich: Pfarrer Johannes Beyer
kirchenkurier@t-online.de
Die Redaktion behält sich vor, eingesandte
Beiträge zu bearbeiten und zu kürzen.

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe: 01.09.2020

Ev. Kirchengemeindeverband

Schönebeck (Jakobikirche) mit Elbenau,
Felgeleben, Frohse, Grünewalde

Vorsitzender des Gemeindegemeinderates:

Axel Hauschild (0160-98395512)

1. Stellvertretende Vorsitzende:

Sylvia Werner (0172-9520359)

2. Stellvertretender Vorsitzender:

Harald Schröder (0151-51682711)

Bankverbindung: KKA Harz-Börde

IBAN DE06 8005 5500 3034 1061 99

BIC NOLADE21SES

Zweck:

KGV RT7097 - ... (z.B. Spende)

Frohse RT7122 - ... (z.B. Spende)



Kirchspiel Biere/Eggersdorf

Vorsitzender des Gemeindegemeinderates:

Joachim Hoffmann

Stellvertretende Vorsitzende:

Gudrun Porzelle (0160-90663904)

Bankverbindung: s.u.

Zweck RT7105 - ... (z.B. Spende)

Kirchengemeinde Welsleben

Vorsitzender des Gemeindegemeinderates:

Hans-Jürgen Korn

Stellvertretender Vorsitzender:

Christoph Martin

Bankverbindung: s.u.

Zweck RT7037 - ... (z.B. Spende)

Kirchengemeinde St. Johannis

Vorsitzende des Gemeindegemeinderates:

Angela Bernhagen (0176-53395074)

Stellvertretender Vorsitzender:

Torsten Schröder

Bankverbindung: KKA Harz-Börde

IBAN DE98 3506 0190 1550 2370 12

BIC GENODED1DKD

Zweck RT7121 - ... (z.B. Spende)

Schönebeck

Schönebeck (Jakobikirche) mit Elbenau,
Felgeleben, Frohse, Grünwalde

Büro im Gemeindezentrum

Breiteweg 26 39218 Schönebeck (Elbe)
Telefon 03 92 8 - 40 48 87
gemeindebüero.schoenebeck-stadt@kk-
egeln.de

Öffnungszeiten:

Mi + Fr 09:00-12:00 Do 16:00-18:00

Schönebeck-Land

Bad Salzelmen (Johanniskirche)
mit Biere, Eggersdorf, Welsleben

Büro im Gemeindehaus

Kirchstr. 15 39218 Schönebeck (Elbe)
Telefon 03 92 8 - 69 34 0
gemeindebüero.schoenebeck-land@kk-
egeln.de

Öffnungszeiten:

Di + Do 09:00-12:00 Do 16:00-18:00



Pfarrer

Johannes Beyer
03 92 8 - 42 32 67
01 60 - 94 91 52 76
johannes.beyer@kk-egeln.de



Pfarrer

Götz Beyer
03 92 8 - 69 34 0
01 78 - 56 31 53 2
goetz.beyer@kk-egeln.de



Gemeindepädagoge

Tobias Müller
03 92 8 - 72 85 30
01 51 - 12 31 14 30
tobias.mueller@kk-egeln.de



Gemeindegemeinschaftssekretärin

für alle Gemeinden
Elisabeth Meinecke
Kontakt s.o.



Kirchenmusiker

Carsten Miseler
03 92 8 - 46 97 75 1
01 77 - 85 76 67 2
carsten.miseler@kk-egeln.de



Klinikseelsorgerin

Gudrun Porzelle
03 92 8 - 76 93 28 9
01 60 - 90 66 39 04
gudrun.porzelle@kk-egeln.
de

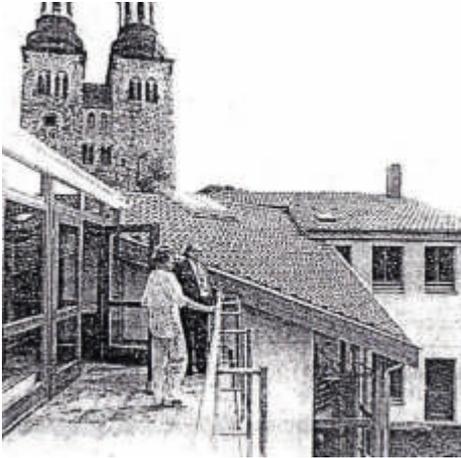


Religionspäd. KITA-Beauftragte

Birgit Beyer
03 92 8 - 42 31 48
01 60 - 59 04 07 0
birgit.beyer@kk-egeln.de



EVANGELISCHE KIRCHE
IN MITTELDEUTSCHLAND



Nach 25 Jahren ist die Zeit allemal reif für Bilanz und Perspektivwechsel. Den Balkon von damals gibt es zwar nicht mehr, ...

dafür ist in all den Jahren eine Menge passiert: Im Gemeindezentrum wurde gebetet, gelacht, geweint und gefeiert. Wichtige Beschlüsse wurden gefasst. Es gab Streit und wunderbare Gottesdienste. Es wurde gesungen, musiziert und getanzt.

Das Gemeindezentrum wurde zum Anlaufpunkt für alle Generationen - so wie es die Gemeinde damals erhoffte. Nun wäre es Zeit für ein rauschendes Fest - ob und wie das möglich sein kann, wird sich zeigen. Aktuell ist folgendes geplant:

Sonntag, 13. September

- 15:00 Andacht
- 15:45 Kaffeetrinken & Flohmarkt
- 17:00 Konzert für Harfe und Orgel
- 18:30 Versteigerung der Bilder von A.Will
Ausklang am Grill



FLOHMARKT

Wer Interesse hat, auf dem Flohmarkt etwas zu verkaufen, setzt sich bitte mit unserer Marktleiterin in Verbindung:
Antje Wrege (0160-96261018)